



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF**

Future Skills – welches sind die Kompetenzen von morgen?

18.06.2026, Altes Spital Solothurn

Sabine Scheiben, SBF, I,
Leiterin Ressort Weiterbildung





Future Skills in aller Munde

Starker Anstieg bei Google Trends (weltweit)



Was "exzellente Kommunikation" im KI-Zeitalter bedeutet und warum ausgerechnet eine "uralte Fähigkeit" zu den wichtigsten "Future Skills" zählt



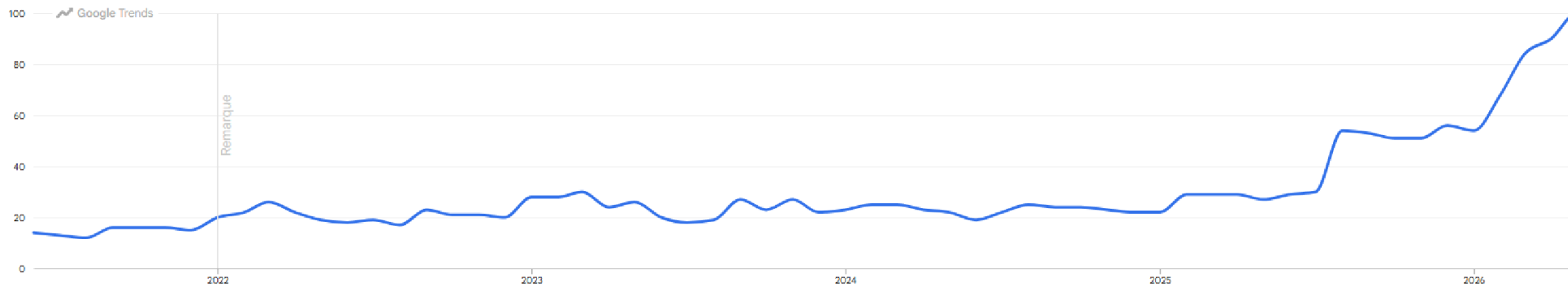
Prof. Dr. Yasmin Weiß
Professor of AI at work / Experienced Supervisory Board Member/
Future of Work Strategin/ / Keynote Speaker/ Advisor / Author /...



21 février 2026

Intérêt dans le temps

Monde entier · Cinq dernières années



Fokus auf "echte Kompetenz": KI verändert Rekrutierungsprozess

Immer mehr Stellensuchende optimieren ihre Bewerbungen mit Künstlicher Intelligenz (KI). Das haben die Personalverantwortlichen gemerkt - und achten immer mehr auf menschliche Fähigkeiten. Laut einer am Donnerstag veröffentlichten Studie der Personalberatungsfirma Michael Page wandelt sich der Rekrutierungsprozess durch KI rasant. Für die Analyse hat der Personalberater weltweit über 60'000 Fachkräfte befragt, darunter 1220 in der Schweiz.

Das Resultat: In der Schweiz geben 86 Prozent der Jobsuchenden an, KI zu nutzen, um Texte zu verbessern, Lebensläufe anzupassen und Kompetenzen zusammenzufassen. Laut den Angaben sind das deutlich mehr als im globalen Durchschnitt (71 Prozent) sowie in Europa insgesamt (67 Prozent).

Während die Bewerbungen also immer geschliffener daherkommen, haben auch die Rekrutierungsspezialisten ihre Prozesse angepasst. Unternehmen experimentieren etwa mit KI-Tools, um die Vorauswahl zu beschleunigen und die Bewertung der Dossiers zu verbessern.

Konkret nutzen 69 Prozent der Arbeitgeber KI in der Rekrutierung. Genutzt wird diese auch, um Stellenanzeigen zu überarbeiten oder Interviewfragen zu formulieren.

Vor diesem Hintergrund entsteht laut Michael Page "ein zunehmend beschleunigtes, überfülltes und uneinheitliches Rekrutierungsumfeld". Wenn optimierte Lebensläufe zum Standard würden, werde es für Bewerbende zunehmend schwieriger, aus der Masse herauszustechen. Gleichzeitig hätten die Unternehmen Mühe, Unterschiede zwischen Kandidaten klar zu erkennen.

Fokus verschiebt sich auf Fähigkeiten

Für Stellensuchende gibt es aber auch positive Folgen: Durch eintönigere Bewerbungen rücken laut den Personalexperten



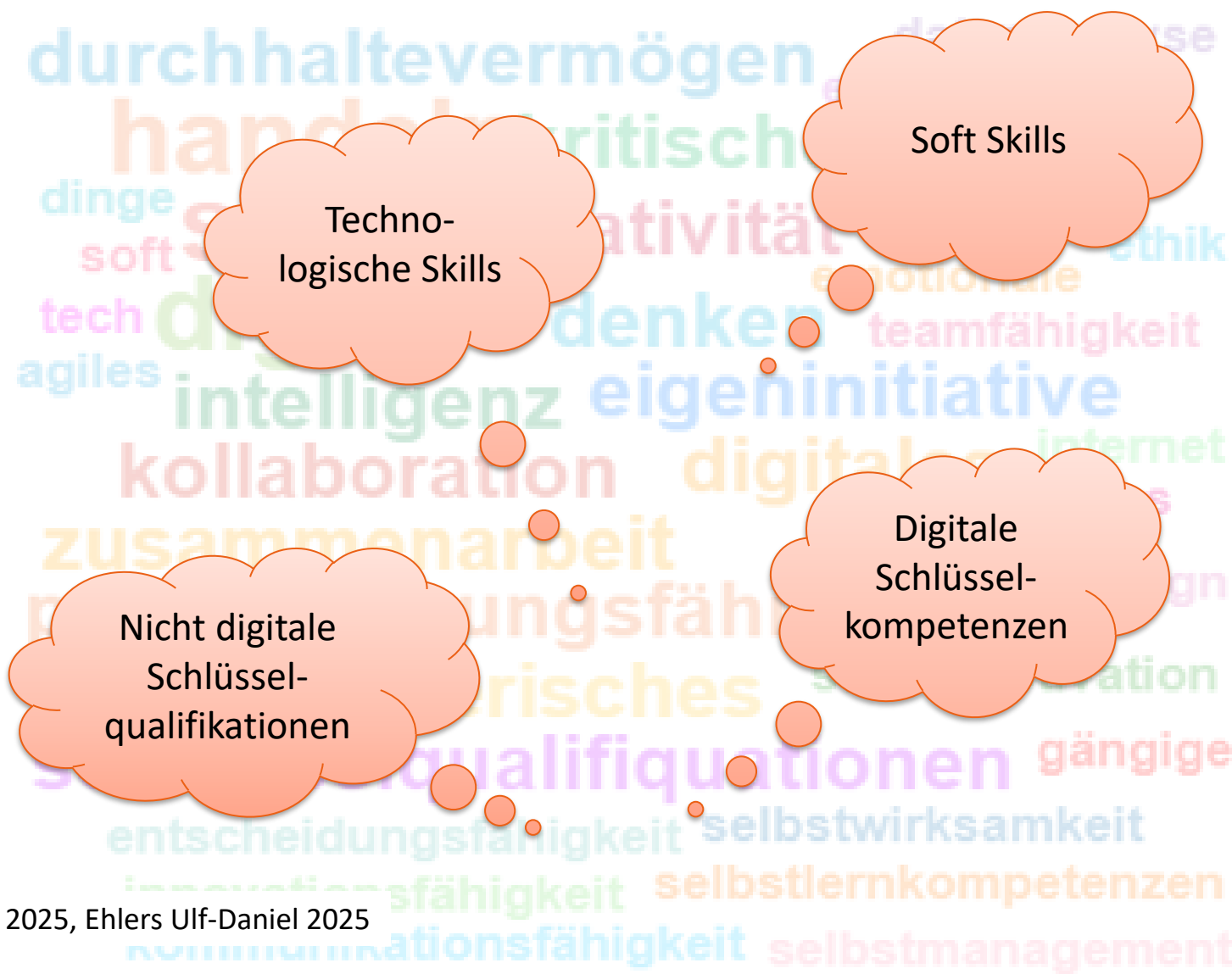
NZZ live, 24.03.2026: Welche Kompetenzen brauchen junge Menschen für die Welt von Morgen?



Welches sind die future Skills?

Metastudie von NextEducation als Orientierung

Kernergebnis	Weitergedacht
Fragmentierung trotz Konvergenz	Gemeinsames Meta-Vokabular notwendig, um Umsetzung konsistent zu gestalten und internationale Vergleichbarkeit zu sichern.
Von Technik zu Transformation	Integration digitaler, sozialer und transformativer Kompetenzen als strategische Priorität für Bildung und Wirtschaft.
Green Skills unterrepräsentiert	Klare Kompetenzdefinitionen und überprüfbare Messkriterien etablieren, um Nachhaltigkeit verbindlich zu verankern.
Kontextualisierung nötig	Globalen Kern festlegen, aber flexible, lokal angepasste Umsetzungsmodelle entwickeln.
Future Skills Literacy	Fähigkeit aufbauen, eigene Kompetenzprofile strategisch zu gestalten, statt Frameworks nur zu übernehmen.





Was kann der Bund beitragen?

Beobachten und Massnahmen treffen



Staatssekretariat für Wirtschaft
SECO



ÜGK Schweiz
COFO Suisse
VECOF Svizzera

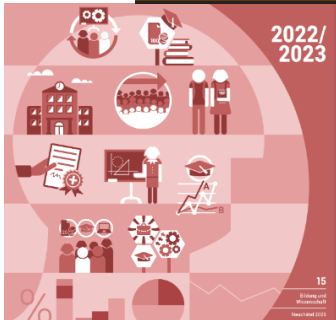
20

BILDUNGS
BERICHT
SCHWEIZ

McKinsey
& Company

Public & Social Sector Practice
**Defining the skills
citizens will need in the
future world of work**

To future-proof citizens' ability to work, they will require new skills—
but which ones? A survey of 18,000 people in 15 countries suggests
those that governments may wish to prioritise.



2022/
2023

CEDEFOP | European Centre for the Development
of Vocational Training
Skills in transition
The way to 2035



Leben mit geringen Lese-, Alltagsmathematik-
und Problemlösekompetenzen
in den Jahren 2022/2023

Studien zur Kompetenzentwicklung
in der Schweiz

ETH zürich **KOF**

Bildungsmonitoring Schweiz

Monitoring des Bundes wie PIAAC

Erhebungen aus der Privatwirtschaft

KOF: Konjunkturforschungsstelle der ETHZ

Internationale Studien wie CEDEFOP

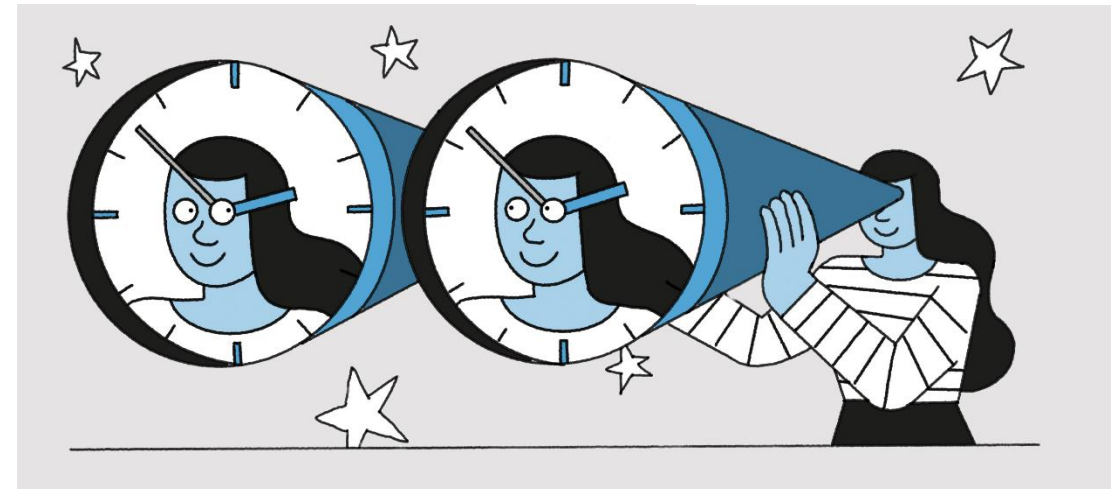


Wie kommen Jugendliche zu Future Skills?

Optimale Vorbereitung in der Berufsbildung

7 Kompetenzen laut EHB:

1. Selbstmanagement
2. Kritisches Denken
3. Lernbereitschaft
4. Kreativität
5. Problemlösefähigkeit
6. Dialogfähigkeit
7. Konfliktfähigkeit



Die Future Skills bei Lernenden bewusst fördern, Barabasch A. 2023

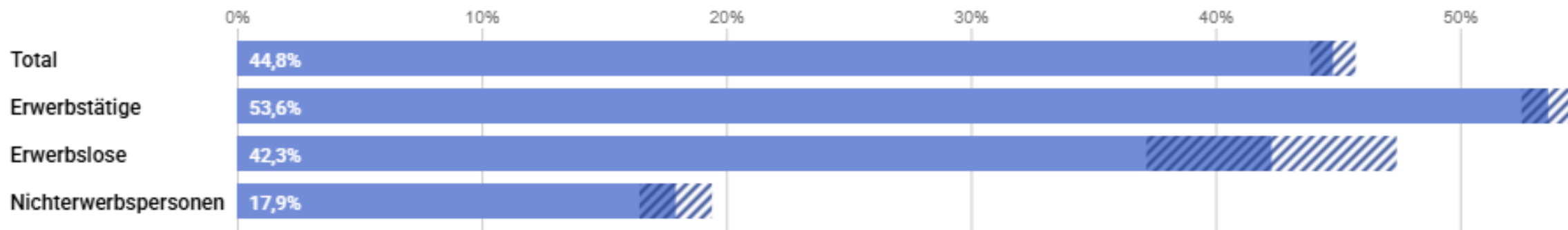


Und später im (Berufs-)leben?

Lebenslanges Lernen bei Erwachsenen

 Vertrauensintervall (95%)

Teilnahme in den 12 Monaten vor der Befragung, ständige Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 74 Jahren, nach Arbeitsmarktstatus



Stand der Daten: 24.05.2022

Quelle: BFS – Mikrozensus Aus- und Weiterbildung 2021

© BFS 2022



Braucht es dazu Grundkompetenzen?

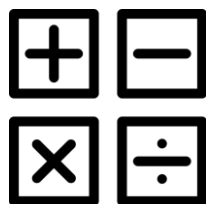
Herausforderung der fehlender Basis

30% der ständigen Wohnbevölkerung zwischen 16-65 Jahren, d.h. 1.67 Millionen Personen, haben Schwierigkeiten mit mindestens einer der drei evaluierten «PIAAC- Kompetenzen».



Lesen

1.23 Millionen
→ 22% der
Bevölkerung



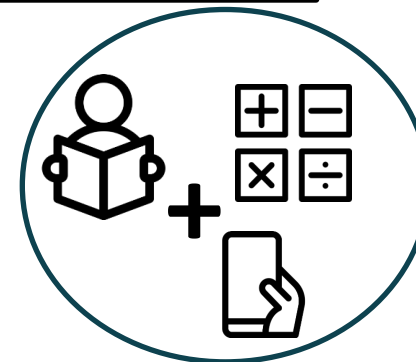
Alltagsmath.

1.06 Millionen
→ 19% der
Bevölkerung



Adaptives Problemlösen

1.38 Millionen
→ 25% der
Bevölkerung



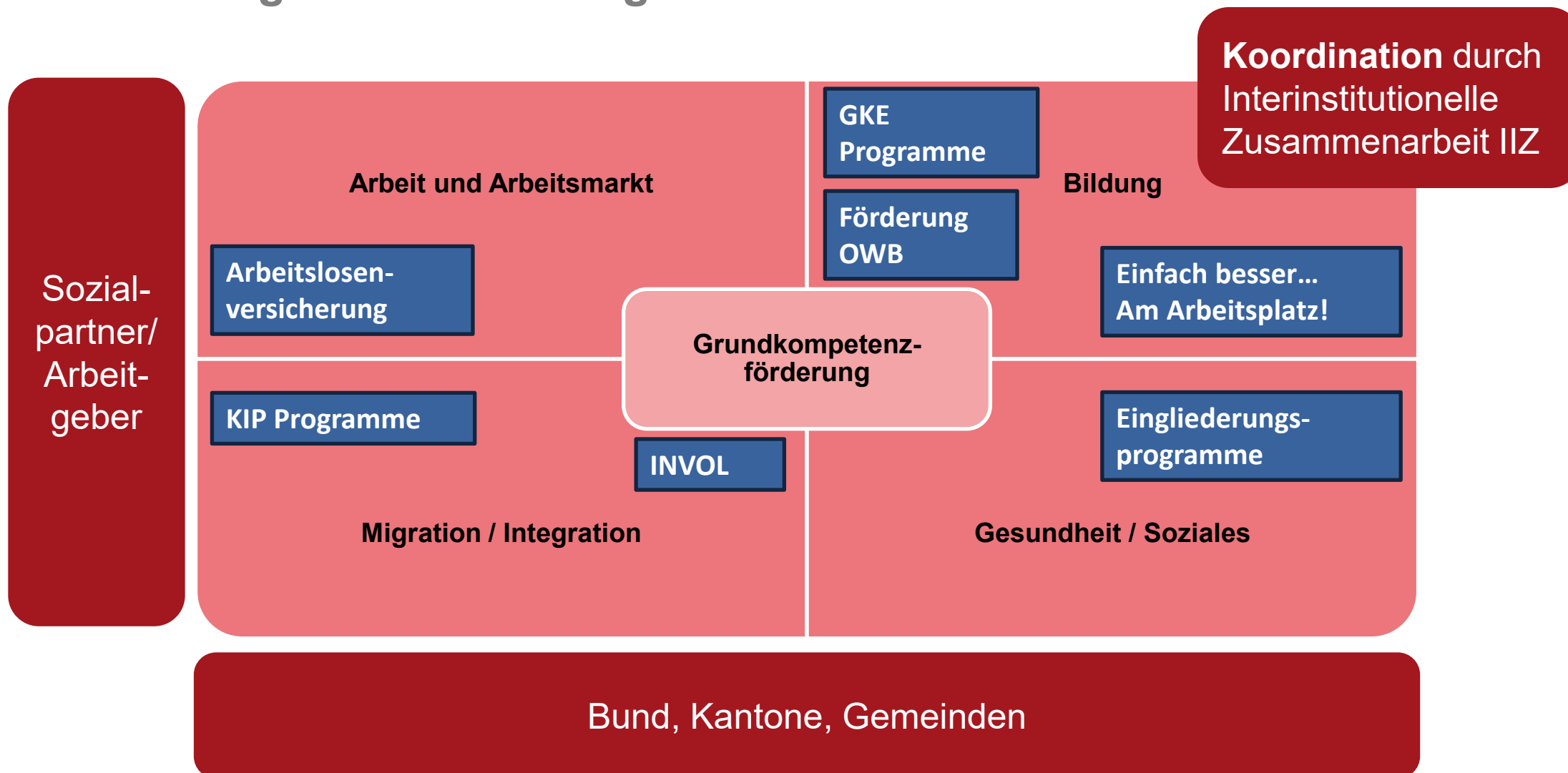
Alle Kompetenzen

0.84 Millionen
→ 15% der
Bevölkerung



Förderung der Grundkompetenzen

Eine gemeinsame Aufgabe





Herzlichen Dank für Ihr Interesse

Sabine Scheiben

Leiterin Ressort Weiterbildung

Sabine.scheiben@sbfi.admin.ch





Welche Kompetenzen werden in Zukunft wirklich gebraucht?

Eine Auswahl...

Soft skills:

- Durchhaltevermögen
- Emotionale Intelligenz
- Empathie
- Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität
- Innovationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kollaboration (Zusammenarbeit, Teamfähigkeit)
- Kreativität
- Kritisches Denken
- Problemlösungsfähigkeit (Selbstwirksamkeit)
- Selbstlernkompetenzen
- Selbstmanagement
- Selbstmotivation
- Stressresistenz (Resilienz)
- Unternehmerisches Handeln und Eigeninitiative
- Zielstrebigkeit
- Zuverlässigkeit

1) Technologische Skills

- Komplexe Datenanalyse
- Robotikentwicklung
- Webentwicklung
- UX-Design
- Konzeption und Administration vernetzter IT-Systeme
- Fähigkeiten in zukunftsorientierten Technologien (z.B. Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz, Blockchain etc.)
- Tech Translation: Zwischen Technologie-
- Experten und



Welche Kompetenzen werden in Zukunft wirklich gebraucht?

Eine Auswahl...

Digitale Schlüsselqualifikationen:

Grundlegende digitales Skills wie gängige Software beherrschen

Bei der Interaktion über Online-Kanäle andere verstehen und sich ihnen gegenüber angemessen

verhalten (Online-Knigge)

Kollaboration: Zusammenarbeit mit virtuellen Teams

Agiles Arbeiten

Digitales Lernen

Digitale Ethik: Digitale Informationen sowie Auswirkungen des eigenen digitalen Handelns kritisch zu hinterfragen und entsprechende ethische Entscheidungen treffen

Nichtdigitale Schlüsselqualifikationen:

- Problemlösungsfähigkeit
- Kreativität
- Unternehmerisches Handeln und Eigeninitiative
- Adaptionfähigkeit: Sich auf neue (technologische) Entwicklungen einlassen, sie vorteilhaft nutzen und auf verschiedene Situationen transferieren können
- Durchhaltevermögen